

Klimavision 2040 - Deine Ideen für unser Klima

HTL Imst

Klimavision 2040 – Deine Ideen für unser Klima

Am 26. September 2024 besuchten zuerst die ersten und zweiten Klassen der Abteilungen Bautechnik und Innenarchitektur und anschließend auch die dritten und vierten Klassen die Veranstaltung „Klimavision 2040 – Deine Ideen für unser Klima“ im Stadtsaal Imst.

Die Homepage von Klimavision 2040 verrät zu dieser Multivision folgendes: alle Länder sind vom Klimawandel betroffen und die notenwendigen Transformationen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens stellen uns vor große Herausforderungen, bieten aber auch Chancen und Perspektiven.

Und nun der zentrale Satz zu Klimavision 2040: „Die Welt wird so werden, wie wir sie machen. Und noch konkreter: Sie wird so werden, wir die Generation, die heute zur Schule geht, sie sich erträumt, sie erfindet und gestaltet.“

Zu Beginn der Klimavision holten die beiden Moderatorinnen mit einem Wissens-Quiz die SchülerInnen bei ihrem derzeitigen Kenntnisstand ab und tauchten dann mit Hilfe von Fragen und Stellungnahmen aus dem Publikum und auch kurzen Filmmodulen in die Themen Bauen und Mobilität und Arbeit in der Zukunft tiefer ein.

Die Fragen und Stellungnahmen der SchülerInnen waren von einer kritischen bzw. hinterfragenden Sichtweise geprägt und lauteten beispielsweise „Wie sollten wir das alles in der kurzen Zeit, die uns dafür zur Verfügung steht, schaffen?“ oder „Wer soll das alles bezahlen?“. In einer nicht linearen Präsentation gingen dann die ModeratorInnen auf diese SchülerInnenfragen und -stimmungen ein und zeigten zudem mit Hilfe eines abschließenden Kurzvideos, wie ein vernetztes Energie- und Mobilitätssystem in Zukunft aussehen könnte – da werden dann die Akkus in Elektroautos auch als Energiespeicher oder Energielieferant genutzt oder die Akkus von LKWs mit Hilfe von Oberleitungen auf Autobahnen geladen, deren Strom von den die Autobahnen als Lärmschutzwand oder Überdachung begleitenden Photovoltaikanlagen generiert wird und diese LKWs können dann abseits der Autobahn elektrisch betrieben werden und by the way, ob ein Fahrzeug autonom oder noch von Menschenhand gesteuert wird, ist dem Klima egal, denn es kommt darauf an, welche Emissionen dabei entstehen. Ob das autonome Fahren aus unseren heutigen „Stehzeugen“ Fahrzeuge macht (heutige Fahrzeuge sind zu ca. 90% ihrer Lebensdauer nicht in Bewegung) ist dann eher eine Ressourcen- oder eine Frage der Verkehrssicherheit.

Bilder von bereits gebauten Gebäuden mit Fassadenbegrünung oder nachgerüsteten Photovoltaikanlagen zeigten nicht nur deren Realisierbarkeit auf, sondern auch dass diese Aspekte noch viel mehr im architektonischen Entwurfsprozess mitgedacht werden müssten. Einer Schüleraussage mit „Das ist aber schiach“ ist entgegenzuhalten: auf Grund deiner Ausbildung als (Innen)Architekt oder Bautechniker solltest du in deinem Beruf dann befähigt es, es besser zu machen, auf dass die Zukunft so werden möge, wie wir es uns heute erträumen.